

Urteil des Gerichts vom 7. Juli 2010 — mPAY24/HABM — Ultra (M PAY)

(Rechtssache T-557/08) ⁽¹⁾

(Gemeinschaftsmarke — Widerspruchsverfahren — Anmeldung der Gemeinschaftsbildmarke M PAY — Ältere Gemeinschafts- und nationale Wortmarken MPAY24 — Verwechslungsgefahr — Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 40/94 (jetzt Art. 8 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009))

(2010/C 221/66)

Verfahrenssprache: Englisch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: mPAY24 GmbH (Wien, Österreich) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt H.-G. Zeiner)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) (Prozessbevollmächtigter: A. Folliard-Monguiral)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM: Ultra d.o.o. Proizvodnja elektronskih naprav (Zagorje ob Savi, Slowenien)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des HABM vom 30. September 2008 (Sache R 221/2007-1) zu einem Widerspruchsverfahren zwischen der mPAY24 GmbH und der Ultra d.o.o. Proizvodnja elektronskih naprav

Tenor

1. Die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des Harmonisierungsamts für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) vom 30. September 2008 (Sache R 221/2007-1) wird aufgehoben, soweit darin der von der mPAY24 GmbH erhobene Widerspruch zurückgewiesen wird.
2. Das HABM trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 55 vom 7.3.2009.

Urteil des Gerichts vom 1. Juli 2010 — M6 und TF1/Kommission

(Verbundene Rechtssachen T-568/08 und T-573/08) ⁽¹⁾

(Staatliche Beihilfen — Gemeinwohldienstleistung der Rundfunk- und Fernsehausstrahlung — Geplante Beihilfe der Französischen Republik an France Télévisions — Kapitalzuführung in Höhe von 150 Mio. Euro — Entscheidung, keine Einwendungen zu erheben — Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse — Kriterium der Verhältnismäßigkeit — Keine ernsthaften Schwierigkeiten)

(2010/C 221/67)

Verfahrenssprache: Französisch

Verfahrensbeteiligte

Klägerinnen: Métropole télévision (M6) (Neuilly-sur-Seine, Frankreich) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte O. Freget, N. Chahid-Nourai, R. Lazerges und M. Potel) und Télévision française 1 SA (TF1) (Boulogne-Billancourt, Frankreich) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J.-P. Hordies und C. Smits)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: B. Stromsky und B. Martenczuk)

Streithelferin zur Unterstützung der Klägerinnen: Canal + (Issy-les-Moulineaux, Frankreich) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt E. Guillaume)

Streithelferinnen zur Unterstützung der Beklagten: Französische Republik (Prozessbevollmächtigte: zunächst G. de Bergues und A.-L. Vendrolini, dann G. de Bergues und L. Butel), France Télévisions (Paris, Frankreich) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J.-P. Gunther, D. Tayar, A. Giraud und G. Snoeck)

Gegenstand

Klagen auf Nichtigerklärung der Entscheidung C(2008) 3506 final der Kommission vom 16. Juli 2008 betreffend das Vorhaben der Französischen Republik, der France Télévisions SA Kapital in Höhe von 150 Mio. Euro zuzuführen, sowie darauf, der Kommission die Eröffnung des förmlichen Prüfverfahrens aufzugeben

Tenor

1. Die Klagen werden abgewiesen.
2. Métropole télévision (M6) trägt ihre eigenen Kosten in der Rechtssache T-568/08 sowie die Kosten der Europäischen Kommission und von France Télévisions in dieser Rechtssache.